

überwiegend blau bestäubt, in allen Gradstufen, oft nur die Hinterflügel. Aber dieses Blau ist wiederum ganz anders als bei *idas* L. ♀ und *ismenias* Meig. ♀, mehr hauchartig staubförmig, weniger dicht aufgetragen und nicht so im Vordfl. betont auf 2 Wische als Wurzelstrahlen beschränkt, wie bei *ismenias*.

Die Unterseite (Fig. 1a) ist heller graubraun, nicht so bräunlich wie deutsche *aegon* Schiff.-♀ (Fig. 3b) und mit viel mehr Weiß vor den Randbinden, besonders auf den Vorderflügeln. Auch die Fransen sind allgemein heller. Dieser Nominatform am ähnlichsten ist *f. uliginosa* Dannehl (Mitt. Münch. Ent. Ges. 1921) von den südbayrischen und oberösterreichischen Mooren. Man könnte sie fast mit *argus* L. vereinigen, jedenfalls die oberseits weniger ausgeprägten Stücke, aber gut gezeichnete Tiere haben hier mehr strahlenförmiges Silberweiß in der Randpartie aller Flügel. Meist sind auch die ♀♀ blau, so daß wir eine sehr nahe Verwandtschaft aus der Eiszeit erkennen. Die in den Mooren vorhandenen, dem nordischen Klima ähnlichen Verhältnisse, haben so der *f. uliginosa* Dannehl ein dem nordischen *argus* L. ähnliches Gewand erhalten.

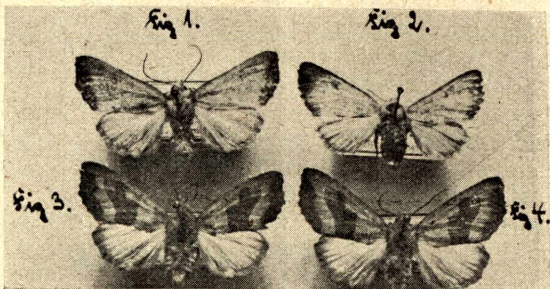
Bedauerlich ist nur, daß diese Moorrasse im Seitz Supplement unter *idas* L. (*argyrognomon*) eingereiht wird. Zwar hat diesen Fehler zuerst der Autor selbst begangen, aber in Osthelders Fauna der Schmetterlinge Südbayerns war dies 1925 schon richtig gestellt. Warum konnte da dieser Fehler im Seitz nicht vermieden werden? (Schluß folgt.)

### ***Cirrhoedia xerampelina* Hb. ab. *lutea* Brom.**

Von E. Brombacher, Freiburg, Br.,

Mit 4 Abbildungen.

Seit Jahren züchte ich *Cirr. xerampelina*. Das Zuchtmaterial stammt aus der näheren und weiteren Umgebung von Freiburg i. Br. Bei der Variabilität dieses Falters habe ich nach und nach ganze Serien zusammengestellt, die mit ihrer Reichhaltigkeit von prächtigen Abarten mir große Freude bereiten. 1929 schlüpfte mir



ein eigenartiges ♂ obiger Art (Figur 1), bei dem das Mittelfeld verloschen ist, und 1930 bekam ich das zweite Stück in dieser Aber-

rationsrichtung, ein ♀ (Figur 2). Diese beiden Falter sind bis auf das dunklere, sehr schmale Saumfeld zeichnungslos, citronengelb. Die Hinterflügel sind bei beiden Tieren normal. Die *ab. pallida* Stgr. ist auch gelb, zeigt aber noch die Begrenzung der Mittelfelder zu beiden Seiten; diese Begrenzung fehlt meinen beiden Faltern vollständig. Ich benenne diese Aberration *ab. lutea* Brom.

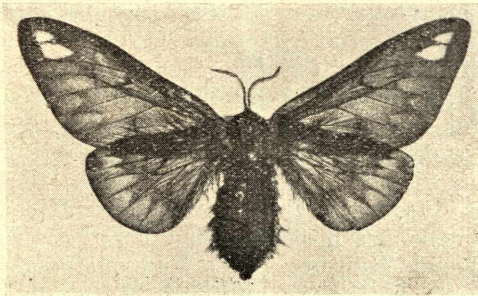
Figur 3 und 4 sind normale Stücke der in hiesiger Gegend vorkommenden Form.

---

## Nachtrag.

### *Endromis versicolora* L. f. *diabolica* Niep.

In Nr. 8, pag. 83—84 1931 dieser Zeitschrift beschrieb ich diese neue melanotische Form nach 3 mir vorliegenden ♀♀; ich erhielt später noch 1 ♂ davon, welches aus gleicher Lokalität stammt und in der nußbraunen, dunkel berußten Färbung mit den ♀♀ über-



*Endr. versicolora* L. *diabolica* Niep. ♀.

einstimmt. Herr Dr. Philipps, Köln, sandte mir ein ähnliches ♂ zum Vergleich, welches hell ockerbraun ist, auch Abdomen und Behaarung sind braun, dagegen bei *diabolica* pechschwarz. Das Stück aus Coll. Dr. Philipps gehört zur *ab. obscura* Tutt und trägt Etikett *versicolora* ab. Coll. Milkens, Gera 9. IV. 1905. Ich halte *obscura* Tutt für eine individuelle Form, *diabolica* aber für vererbungsfähig (Mutation?).

Zirlau, im Juli 1931.

Wilhelm Niepelt.

---

## Die wunderbare Farbenpracht der Raupe von *Attacus jorulla*.

Von F. Bander mann.

Unter den unendlich vielen Raupenarten hat man in mancher Hinsicht recht herrlich gezeichnete und farbenprächtige Tiere, und wollte man diese Farbenspiele alle beschreiben, so müßte von

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Brombacher Ernst

Artikel/Article: [Cirrhoedia xerampelina Hb. ab. lutea Brom. 144-145](#)